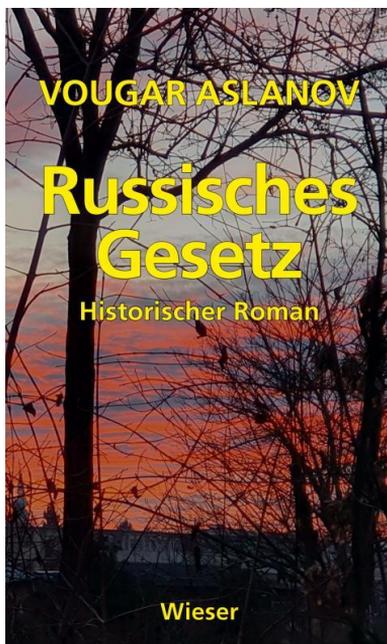


## Die Wurzeln des ukrainischen Konflikts

anhand der historischen Romane „Russisches Gesetz“ und „Zarendämmerung“

Einladung zur Autorenlesung und Diskussion mit

**Vougar Aslanov,**  
**Frankfurt (Main)**



Vougar Aslanov wurde in der Sowjetunion geboren und siedelte 1997 nach Deutschland um. Seit Jahren ist er als deutschsprachiger Autor tätig. Die Aufarbeitung der sozialistischen Vergangenheit und Geschichte Russlands sind Schwerpunkte seiner literarischen Arbeit.

**Samstag, 30. April 2022, 15:00 Uhr**  
**im Saalbau Dornbusch,**

Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main



**Vugar Aslanov**- Foto: AMaier85, [CC 4.0 International](#)

Protagonisten im historischen Roman „Russisches Gesetz“ sind junge Gardisten aus adligen Familien, die als Helden der Kriege gegen Napoleon gelten und das russische Volk von der Zaren-Diktatur befreien wollen. Im Mittelpunkt steht die Ausarbeitung eines Verfassungsentwurfs für die Nach-Zarenzeit („Russisches Gesetz“), Kontroversen über die „ukrainische Frage“ und der „Dekabristenaufstand“

In der „Zarendämmerung“ verlangt das deutsche Kaiserreich als Gegenleistung für die Rückkehr Lenins über Deutschland im Friedensvertrag von Brest-Litowsk die Abtrennung westlicher Gebiete Russlands einschließlich der Ukraine von der Sowjetunion. Ein separater „Brotfrieden“ mit der ukrainischen Rada sollte Lebensmittellieferungen nach Deutschland und Österreich sicherstellen.